

Von den Planetensignaturen zum Sternenorganismus

Die Vertrauen schenkende Ordnung in Natur und Kosmos
Samstag, den 10. Oktober 2026 von 10 – 17.30 Uhr

Aufbauend auf den früheren Vorstellungen zur Sphärenharmonie (Pythagoras, Johannes Kepler u. a.) erforschte Hartmut Warm die Bewegungen der Planeten auf der Grundlage moderner astronomischer Verfahren. Seine Darstellungen von Planetenbeziehungen zeigen kosmische Ordnungsgesetze in geometrischen Bildern und archetypische Figuren von großer Schönheit. Unser Sonnensystem zeigt sich als ein Organismus, in dem alle Himmelskörper miteinander in Beziehung stehen. Geometrisch liegen den Planetenbildern – wir können auch von Signaturen sprechen – Sternfiguren wie Fünfstern, Sechsstern usw. zugrunde. Sehr ähnliche Formgestalten finden sich auch in der Natur in Blüten, Schneeflocken, Kristallen, Atomstrukturen und in Wasserklangbildern. Wir sind damit auf eine universelle Ordnung gestoßen, die einfachen geometrischen Gesetzmäßigkeiten folgt. Über diese Sternengesetze sind alle denkbaren Sternfiguren miteinander zu einer Einheit verbunden, so daß auch hierbei von einem Organismus, einem Sternenorganismus, gesprochen werden kann. Durch das Kennenlernen dieser universellen Gesetzmäßigkeiten und Urbilder kann das Vertrauen auf eine umfassende Ordnung im Kosmos, in die auch wir Menschen harmonisch eingebunden sind, neu gefunden bzw. weiter gestärkt werden. So wie der Glaube, daß die Entwicklung des Kosmos bis hin zum Menschen vom Zufall bestimmt wird, negative, entseelende Folgen für das menschliche Gemüt hat, so wird das Empfinden und Verstehen der harmonikalen Sternordnung beseelende und vergeistigende Auswirkungen haben.

Themen des Seminares sind im Detail:

Vorfürhungen der Planetensignaturen in ihrem Entstehungsprozeß, urbildhafte Formgestalten in Kosmos, Natur und Kunst, einfache Grundlagen der Sterngeometrie, geistige Aspekte der universellen Ordnung.

Hartmut Warm versteht es, die astronomischen Vorgänge und geometrischen Grundlagen allgemeinverständlich darzustellen und mit Hilfe computergestützter Vorfürhungen zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden zu lassen.

Das Seminar ist ohne jede Vorkenntnisse zugänglich. Der Seminarablauf setzt sich aus der Vermittlung von Inhalten und der Einbeziehung der Teilnehmer im Gespräch und praktischen Übungen zusammen. Wir werden auch ein wenig „Heilige Geometrie“ betreiben.

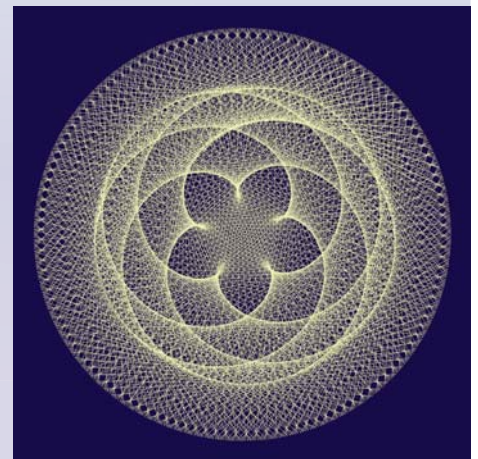
Bitte also mitbringen: Papier, Lineal, Zeichenstifte und Unterlage und nach Möglichkeit einen Zirkel.

Weitere Informationen zu Hartmut Warm und seinen Forschungen:
www.keplerstern.de

Ort: Büro Wolfgang Maiworm, Eppenhainer Str. 1 a; 65779 Kelkheim-Ruppertshain

Anmeldung: wolfgang@lebens-t-raeume.de oder Tel. 0173-2192806

Kosten: 180,- Euro



Raumgeraden Venus-Erde, 8 Jahre



Hartmut Warm

geboren 1956, Diplom-Ingenieur, Programmierer, Ausbildung zum Dozenten für bewußtes Musikhören, langjährige Studien zur Sphärenharmonie, zur Geometrie und zur planetarischen Astronomie. Umfangreiche Vortragstätigkeit (mehr

als 300 Veranstaltungen) in Europa, Südamerika und China (online) über die von ihm aufgefundenen Ordnungsstrukturen im Sonnensystem und ihre Bedeutung für unser Weltverständnis. Hartmut Warm arbeitet als Autor und freier Forscher in Hamburg.

Buchveröffentlichungen:

Die Signatur der Sphären – Von der Ordnung im Sonnensystem, 2001, 4. Auflage 2024

Der Sternenorganismus – Aufbau und Weisheit der Sternfiguren, 2022

Zwei Gedichtbände, 2011 und 2015

Die frühen Altäre von Otto Flath, 2025